# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 25. Donnerstag den 29. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.


## Uebersicht der Wirksamkeit der Sparkasse zu Münster in dem Jahre 1845.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ultimo Decemb. 1844 betrug die eingelegte Kapitalsumme | | | 47176 | Thl. | 16 Sgr. | 9 pf. |
| Hierzu die nicht abgehobenen am 1. Januar 1845 kapitalisirten Zinsen | | | 941 | — | 21 — | 10 — |
| Kapitalsumme am 1. Januar 1845 | | | 48118 | — | 8 — | 7 — |
| Hierzu die im Laufe des Jahrs 1845 eingelegten Kapitalien | | | 19882 | — | 15 — | 3 — |
| | Summa | | 68000 | — | 23 — | 10 — |
| Hiervon die im Laufe des Jahrs 1845 abgehobenen Kapitalgelder | | | 18041 | — | 15 — | 7 — |
| Bleibt der Betrag des Einlage-Kapitals ult. Decbr. 1845 | | | 49959 | — | 8 — | 3 — |
| Betrag der nicht abgehobenen am 1. Januar 1846 zu kapitalisirenden Zinsen | | | 990 | — | 26 — | 1 — |
| Sparkassen-Interessenten: | | | | | | |
| Am 1. Januar 1845 war deren Zahl | 945 | | | | | |
| hinzugekommen im Jahr 1845 | 309 | | | | | |
| | 1254 | | | | | |
| abgegangen sind im Jahr 1845 | 252 | | | | | |
| bleibt deren Zahl | 1002 | | | | | |

Münster den 21. Januar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

2) Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 23. d. M. stattgehabten Versteigerung uneingelöseter Pfänder aus dem Monate December 1844 zwischen den Nummern 15386 und 16028 Anspruch haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende Februar d. J. nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23. des Reglements an die Orts-Armen-Kasse abgegeben, und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten der Pfandschuldner amortisirt werden.

Münster den 26. Januar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

---

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Auf die Anzeige des Colonen Gerhard Heinrich Hustedt, sive Hustede, zu Vehrte, daß er seine vollerbige Stätte an den Gutsbesitzer Meyer zu Astrup verkauft, und zur Sicherstellung des Käufers Edictal-Ladung beantrage, werden hiermit alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen oder sonstige Ansprüche an den Colonen Gerhard Heinrich Hustedt sive Hustede zu Vehrte machen zu können vermeinen, es mögen dieselben aus Geschäften irgend einer Art mit ihm selbst oder mit seinen Vorfahren herrühren, nicht minder alle diejenigen, welche hypothekarische oder andere dingliche Rechte an die Immobilien desselben, namentlich die vollerbige Stätte Hustedt sive Hustede Nro. 1 in Vehrte, prätendiren, zur Ausübung eines Näherrechts sich befugt halten, Abfindungen oder Ablobungen daraus fordern, Altentheils oder Leibzuchts-Ansprüche daran behaupten, namentlich auch die etwaigen Servituts-Berechtigten öffentlich vorgeladen, dieselben

Freitag den 17. April d. J. Morgens 11 Uhr

bei Strafe des Ausschlusses und der Auflage ewigen Stillschweigens auf hiesiger Königlicher Amtsstube, unter Vorlegung der betreffenden Urkunden an- und auszuführen.

Der demnächstige Präclusiv-Bescheid wird nur durch die hiesigen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Osnabrück den 17. Januar 1846.

Königliches Hannoversches Amt.
A. Hauß.

---

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

4) Folgende den Mitinteressenten der Kirchheller Mark gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Kirchhellen belegenen sogenannten Depotgrundstücke, Flur 11. Nro. 67, 191, Flur 20. Nro. 405, 483, 511, abgeschätzt zu 836 Thlr. nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 7. März 1846 Morgens 10 Uhr

hier an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Verkaufs-Termine zu melden.

## Vermischte Nachrichten.

5) Wegen Wohnungs-Veränderung beabsichtigt der Gastwirth Everinghoff zu Westkirchen, das ihm gehörige, im Dorfe daselbst sub Nro. cat. 7 belegene, im besten baulichen Zustande befindliche Wohnhaus nebst dem hinter demselben belegenen Garten, mit Einschluß der Gebäudefläche zu einer Größe von 139 Ruthen 40 Fuß,

am 3. März d. J. Vormittags 10 Uhr

meistbietend zu verkaufen.

Bemerkt wird, daß 500 Thaler des Kaufpreises zu 4 % stehen bleiben können, das Wohnhaus bei der Westfälischen Provinzial-Feuer-Societät zu 1520 Thaler versichert ist, und dasselbe vermöge seiner Lage und zweckmäßigen Einrichtung sich zu jedem Geschäfte, vorzüglich aber zu Gastwirthschaft eignet, welche auch bisher mit gutem Erfolge darin betrieben wurde. Unterzeichneter ertheilt über die sonstigen Verkaufs-Vorwarden nähere Auskunft.

Am folgenden Tage den 4. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen die im genannten Wohnhause vorhandenen Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Bettladen, Betten, Oefen mit Röhren, Spiegel, Uhren, Gläser, Fässer, Kupfer, Zinn, Messing ꝛc. und andere Küchen- und Hausgeräthe; ferner ein neuer Braukessel von 812 Quart, mehrere Bottiche, überhaupt sämmtliche im besten Zustande befindliche Geräthschaften zum Brauen und Backen, sowie zwei fast neue Kegelbälle meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Ostenfelde den 26. Januar 1846. Der Auctions-Commissair
Nardenkötter.

6) Bei J. H. Deiters in Münster ist zu haben:
Coleri, hundertjähriger Witterungs-Kalender ꝛc. 12 1/2 Sgr.

7) Eine neue Sendung Pariser Blumen, worunter die so sehr beliebten Pamelle-Kränze, erhielt so eben Theodor Dupre.

8) Frischer Cabliau, Bratbückinge und fetter geräucherter Lachs bei
Hoeter et Brockhausen.

9) Frische Colchester-Austern, geräucherten Lachs, Mainzer Sauerkraut, trockene Sauerl. Schinken, Cervelat-Wurst und eine neue Sendung grobk. russ. Caviar erhielt
Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

10) מצות לפסח
zu möglichst billigem Preise und von vorzüglicher Güte, wie allgemein bekannt, bei
Marcus Elias in Burgsteinfurt.

11) Ein giftiger Verläumder bedeckt sich mit seinem eigenen Geifer.
Ein Handlungsdiener aus Osnabrück.

12) Ein auswärtiges anständiges Mädchen, katholischer Religion, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer; dieselbe sieht nicht so sehr auf großes Salair als auf gute Behandlung, und kann bis Ende April oder Anfangs Mai eintreten. Nähere Auskunft ertheilt das Intelligenz-Comtoir.

13) Am 24. d. M. ist auf dem Wege von Hoetmar nach Oelde ein Wachtelhündchen, weiß und schwarz gefleckt, mit einem von blauen Perlen gestickten Halsbande, seinem Führer entlaufen. Wer ihn in Oelde an den Assessor Gruwe oder in Münster am Neuen-Platz Nro. 251 zurückliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

14) Es steht ein Haus mit neun Zimmern und mit einem grünen Höfchen zu vermiethen. Die Expedition des Westf. Merkurs gibt nähere Nachricht.

15) Spiekerhof No. 33 ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube zu vermiethen

16) Es haben sich verlobt:
Joh. Heinr. Lambers, Bäckermeister, mit Elisabeth Busmann in Lingen.
Lingen den 24. Januar 1846.

## Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Schachleiter aus Mainz, König aus Gummersbach, Grube aus Neuß, Passurin aus Crefeld, B. Schilling aus Antwerpen, Hottmann aus Mainz, A. Meyer aus Berlin, Kaufleute.

## Marktpreise zu Münster,
im Januar 1846
vom Preuß. Scheffel.

| Datum. | Weitzen. | | | Roggen. | | | Gerste. | | | Buchweitzen. | | | Hafer. | | | Kartoffeln. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Rt. | Sg. | dt. | Rt. | Sg. | dt. | Rt. | Sg. | dt. | Rt. | Sg. | dt. | Rt. | Sg. | dt. | Rt. | Sg. | dt. |
| 28. | 3 | 15 | — | 2 | 17 | 6 | 1 | 20 | — | 2 | — | — | 1 | 3 | — | 1 | 5 | — |

## Marktpreise zu Haltern
am 27. Januar 1846.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | der Berliner Scheffel | | | | | | 3 | Thlr. | 10 | Sgr. | ₰ | Pfenn. |
| Roggen | — | — | . | . | . | . | . | 2 | — | 25 | — | ₰ | — |
| Buchweizen | — | — | . | . | . | . | . | 2 | — | 8 | — | ₰ | — |
| Steinkohlen | — | — | . | . | . | . | . | ₰ | — | 7 | — | ₰ | — |